



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 04.07.2023

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone

Enders, Lara Melissa

Geurts, Alexandra

Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus

Holle, Ludwig

König, Jonas Luca

Mehlmer, Sara

Neubach, Gangolf

Rehn, Werner

Remy, Marco

Roll, Kevin

Wolf-Rammensee, Dagmar

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stufler, Erwin

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Hemschemeier, Stefan

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Verkehrsüberwachung in der Oberstadt"
2. Einwohnerfragestunde

Anträge

3. Städtische Toilettenkonzeption - Situation öffentlicher Toiletten in der Oberstadt
 - 3.1. Bericht städtische Toilettenkonzeption
 - 3.2. Toilettenanlagen im Volkspark (FDP)
 - 3.3. Toiletten an den Wasserspielplätzen (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
4. Verkehr während Veranstaltungen besser regeln (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP)

Beschlussvorlagen

5. Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung
6. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste

Anfragen

7. Brunnenanlage im Stadtpark (ÖDP)
8. Mäharbeiten im Bereich der Wallanlagen und der anliegenden Grünflächen (ÖDP)
9. Mülleimer – Grünanlage An der Goldgrube/Jägerstraße/Friedrich-Schneider Straße (ÖDP)
 - 19.2. Antwort der Verwaltung auf die Nachfrage aus der Sitzung am 14.03.2023
10. Schachbrettanlage Stadtpark (ÖDP)
11. Sport unter freiem Himmel (ÖDP)
12. Salvatorstraße (ÖDP)
13. Maßnahmen zur Sanierung der Treppe und der Kupferbergterrasse (FDP)
14. Erinnerndes Gedenken an Familie Ganz auch am Michelsberg (SPD)
15. Durchgangsverkehr auf der Fahrradstraße im Bereich Carl-Benz-Straße/ Karcherweg/ Ebersheimer Weg (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

16. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 16.1. Baumfällungen an der Oberen Zahlbacher Straße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 - 16.2. Zusatzantwort zur Anfrage 0024/2023 Superblocks
 - 16.3. Antwort der Verwaltung zum Thema "Römersteine"
17. Sachstandsberichte
 - 17.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0386/2023 CDU Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
18. Bericht aus der Verkehrskommission
19. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 19.1. Planfeststellungsverfahren für den Bau der Betriebsanlagen für Straßenbahnen in der Binger Straße zwischen Alicenplatz und dem Münsterplatz;
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
 - 19.3. Vergabe der städtischen Werberechte
 - 19.4. Nächste Ortsbeiratssitzung
 - 19.5. Radinfrastruktur
 - 19.6. wiederkehrende Beiträge
 - 19.7. Sparkasse
 - 19.8. Umbau Gymnasium Oberstadt
 - 19.9. Schlaglöcher am Volkspark
 - 19.10. Seniorenzentrum
20. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

23. Grundstücksangelegenheit
21. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
22. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Die Tagesordnung für den nicht-öffentlichen Bereich beschließt man im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung. Somit müssen die anwesenden Gäste den Saal nicht wieder verlassen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung zum Thema "Verkehrsüberwachung in der Oberstadt"

Der Vorsitzende begrüßt Frau Ringshausen zur heutigen Sitzung und bedankt sich für ihr Kommen.

Frau Ringshausen berichtet den Anwesenden zuerst von dem Bereich "Am Rosengarten". Hier wurden zum Zeitpunkt der Wahlen, welche im türkischen Konsulat stattgefunden haben, bei 16 durchgeführten Kontrollen 451 Verwarnung ausgesprochen. Ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

Während der Stichwahlen wurden insgesamt 14 Kontrollen durchgeführt mit zusammen 435 Verwarnungen. Auch wurde die Verkehrsführung entsprechend angepasst. Es wurde versucht, die Situation so angenehm wie möglich für alle Beteiligten zu gestalten.

Ein weiterer schwieriger Bereich stellt das Schlesische Viertel dar. Hier werden immer wieder Meldungen durch die Bürgerschaft eingebracht. Oftmals wurde der Antrag auf Bewohnerparken gestellt. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind für diesen Bereich jedoch nicht gegeben. Auch ist die Beschilderung "Anwohner frei" schwierig zu kontrollieren. In diesem Bereich wird schwerpunktmäßig der Kurvenbereich kontrolliert, abgestellte Wohnwagen und abgemeldete Anhänger.

Frau Ringshausen führt weiterhin aus, dass es Bereiche gibt, die man eher morgens oder gegen Mittag kontrolliert, wie zum Beispiel im Bereich von Schulen und Kitas und andere eher zu anderen Uhrzeiten.

Diese verschiedenen Aspekte werden in der Personal- und Einsatzsteuerung berücksichtigt.

Weiterhin berichtet sie davon, dass es häufig Meldungen aus der Bürgerschaft gibt bzgl. der Geschwindigkeitsüberschreitung. Oftmals spiegeln das die Messergebnisse wieder, oftmals jedoch auch nicht. In einer schmalen Straße wirkt der Verkehr oft schneller, als er in der Realität ist.

Wichtig ist ihr auch zu betonen, dass es Bereiche gibt, in denen keine Messstellen eingerichtet werden können. Eine Messstation, egal welcher Art, muss mindestens 100 m vom Straßenschild entfernt sein.

Auch muss diese auf einem öffentlichen Parkplatz stehen. Also, nicht im Haltverbot, Feuerwehrausfahrt oder ähnlichem.

Von daher ist es nicht überall möglich, eine Kontrolle vorzunehmen. Die rechtlichen Vorgaben müssen immer eingehalten werden.

Anhand der ausgeteilten Auflistung haben die Anwesenden Einsicht, an welchen Messpunkten wie viele Fahrzeuge die Messstelle passiert haben und wieviel Verwarnungen ausgesprochen wurden. Die aufgeführten Messstellen wurden von insgesamt 1.260.000 Fahrzeugen passiert. Bei 20.444 wurde eine Verwarnung ausgesprochen.

Die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen befanden sich zwischen 6 bis 10 km/h. Es gab keinen Verstoß der mit einem Fahrverbot geahndet wurde. Man liegt somit bei einer Quote von 1,5. Der stadtweite Durchschnitt liegt bei einer Quote von 2,2.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung und das schnelle Handeln im Bereich Rosengarten.

Die im Anschluss gestellten Fragen von Seiten des Ortsbeirates werden im Anschluss von Frau Ringshausen beantwortet. Die ein oder anderen Unterlagen, wie z.B. die Zahlen von den Kontrollen des ruhenden Verkehrs aus dem Jahr 2023 werden nachgereicht.

Frau Ringshausen informiert außerdem darüber, dass die sog. Smiley-Anlagen vom Stadtplanungsamt installiert werden. Ob eine solche Anlage dazu führt, dass weniger Verwarnungen ausgesprochen werden, ist aktuell nicht bekannt.

Punkt 2 **Einwohnerfragestunde**

Von Seiten der anwesenden Bürger:innen werden folgende Punkte angesprochen:

- Der Heckenbewuchs im Bereich Fichteplatz ragt mittlerweile weit in den Gehweg und führt somit zu Behinderung der Fußgänger und Radfahrer.
Das gleiche gilt für den Bereich Philippschanze.

Man bittet die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen.

Alle weiteren Fragen werden von Frau Ringshausen oder von Seiten des Ortsvorstehers beantwortet.

Anträge

Punkt 3 **Städtische Toilettenkonzeption - Situation öffentlicher Toiletten in der Oberstadt**

Punkt 3.1 **Bericht städtische Toilettenkonzeption**

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass die im Stadtrat beschlossene Toilettenkonzeption nun umgesetzt werden soll. Dies erfolgt unter Beteiligung der Ortsbeiräte und den Einwohner:innen.

Zuletzt fand ein Treffen zusammen mit den Ortsvorstehern statt. Herr Dr. Höffer-Mehlmer hat den Vorsitzenden bei der Veranstaltung vertreten und berichtet dem Ortsbeirat über die Sitzung.

Anhand einer Auswertung der Mobilfunkdaten wurden die Orte herausgefiltert, die am meisten frequentiert werden.

Er hat jedoch angemerkt, dass man eine Verknüpfung mit Gastronomie nicht für zielführend erachtet. Die Nutzungszeiten weichen gerade am "Planschbecken" weit von den Öffnungszeiten einer Gastronomie ab. Auch hält man eine Festlegung der Standorte nach der Auswertung von mobilen Daten alleine nicht für aussagekräftig.

Der Vorsitzende hat den Anwesenden einen Plan mit verschiedenen Standorten vorgelegt. Sollten hier noch andere Schwerpunkte ergänzt werden müssen, bittet man den Ortsbeirat um entsprechende Mitteilung.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wüsste man gerne, ob hier auch eine betriebliche Konzeption geplant ist. Manch einer ist sicher gerne bereit, für die Toilettennutzung zu zahlen, wenn dafür die Toilettenanlagen in einem saubereren Zustand sind. Dies ist sicher nicht in allen Bereichen umsetzbar.

Herr Dr. Höffer-Mehlmer informiert die Anwesenden darüber, dass das geplante Konzept sowohl die Instandsetzung, die Barrierefreiheit und den Betrieb beinhaltet. Aktuell entsprechen viele Toilettenanlagen nicht mehr den Anforderungen.

Man bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Toilettenanlage vor Inbetriebnahme der Gastronomie zu öffnen.

Herr Köbler bedankt sich bei Herrn Dr. Höffer-Mehlmer, dass er den Termin für ihn wahrgenommen hat.

Punkt 3.2 **Toilettenanlagen im Volkspark (FDP)**
Vorlage: 1005/2023

Punkt 3.3 **Toiletten an den Wasserspielplätzen (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1008/2023

Die beiden Anträge werden gemeinsam behandelt. Zuerst erfolgt die Begründung des Antrages der FDP durch Herrn Rehn.

Der Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wird durch Herrn Dr. Höffer-Mehlmer begründet. Es betont hier auch noch einmal, dass man die Kombination von Toilettenanlage und Gastronomie als eher schwierig erachtet.

Der Vorsitzende merkt in dem Zusammenhang an, dass die Toilettenanlage an der Rollschuhbahn kein städtisches Eigentum ist, was das Ganze noch schwieriger gestaltet. Die Stadt sollte hier eine eigene Anlage realisieren.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Anträge gemeinsam zu verabschieden.

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die zwei Anträge aus.

Punkt 4 **Verkehr während Veranstaltungen besser regeln**
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP)
Vorlage: 1010/2023

Herr Holle begründet den gemeinsamen Antrag gem. der Vorlage.

Frau Wolf-Rammensee erläutert, warum man den Antrag von Seiten der ÖDP nicht mit unterzeichnet hat. Man möchte durch die Erstellung eines Konzeptes kein Personal binden.

Von Seiten der anderen Parteien sieht man jedoch gerade die Möglichkeit in der Erstellung eines Konzeptes. Demnach muss man nicht bei jeder Veranstaltung alle Maßnahmen neu planen, sondern es liegt einem ein fertiger Maßnahmenkatalog vor.

Durch ein solches Konzept kann das Personal dann besser eingesetzt werden. Man verhindert damit, dass es erst zum Verkehrschaos kommen muss, bis die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden. Die Einhaltung müsste dann entsprechend kontrolliert werden.

Der Vorsitzende erwähnt, dass es im letzten Jahr vermehrt im Bereich des Volksparks zu Verkehrschaos kam.

Nach Gesprächen mit der Stadt und Mainz Plus wurden dieses Jahr die Parkplätze weiträumig abgesperrt und entsprechende Hinweisschilder für die Parkhäuser montiert.

Der Antrag wurde nach einer ausführlichen Aussprache einstimmig verabschiedet.

Beschlussvorlagen

Punkt 5 **Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der**
Ausführungsplanung
Vorlage: 0767/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates bedankt man sich für die frühzeitige Einbindung in die Planungen und Einladung zum Verkehrsausschuss.

Man bedauert jedoch auch sehr, dass es bei den Planungen des Heilig-Kreuz-Areals kein wirkliches Verkehrskonzept gab.

Herr Stufler kritisiert, dass mit den Baumaßnahmen begonnen wird, bevor das Wohnquartier fertig gestellt ist. Die neue Straße wird dann von Schwerlastern befahren und ggfs. wieder beschädigt.

Der Vorsitzende merkt an, dass eine Absprache mit den Schulen erfolgen sollte, um die bestmögliche Sicherheit für die Schüler:innen zu erreichen. Auch sollte man mit der GWM in Kontakt treten, um die neuen Planungen für das Gymnasium Oberstadt zu berücksichtigen.

Man hält eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen für sehr wichtig.

Die Beteiligungsmöglichkeit wurde von deren Seiten nach Auffassung des Ortsbeirates bisher nicht genug genutzt.

Bzgl. der Befürchtungen des Schwerlastverkehrs informiert der Vorsitzende darüber, dass beabsichtigt ist, den Schwerlastverkehr dann nur noch über den Heilig-Kreuz-Weg abzuwickeln.

Es wird weiterhin darüber informiert, dass aufgrund der 25 Baumfällungen 55 Neupflanzungen erfolgen.

Punkt 6 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3
Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung bzw. Löschung von
Kulturdenkmälern
Vorlage: 0492/2023

Von Seiten des Ortsbeirates werden keine Bedenken und Anregungen geltend gemacht.

Anfragen

Punkt 7 **Brunnenanlage im Stadtpark (ÖDP)**
Vorlage: 0995/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Man bedauert jedoch, dass die Brunnen aktuell noch nicht angeschaltet sind.

Punkt 8 **Mäharbeiten im Bereich der Wallanlagen und der anliegenden Grünflächen (ÖDP)**
Vorlage: 0997/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Man bittet die Verwaltung, das Personal dahingehend zu schulen, dass der Unrat vor den Mäharbeiten aus den Grünflächen beseitigt wird.

Punkt 9 **Mülleimer – Grünanlage An der Goldgrube/Jägerstraße/Friedrich-Schneider Straße (ÖDP)**
Vorlage: 0998/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 19.2 **Antwort der Verwaltung auf die Nachfrage aus der Sitzung am 14.03.2023**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 10 **Schachbrettanlage Stadtpark (ÖDP)**
Vorlage: 0999/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 11 **Sport unter freiem Himmel (ÖDP)**
Vorlage: 1000/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Die Verwaltung teilt jedoch mit, dass diese bis zur nächsten Sitzung vorliegt.

Punkt 12 **Salvatorstraße (ÖDP)**
Vorlage: 1001/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 13 **Maßnahmen zur Sanierung der Treppe und der Kupferbergterrasse (FDP)**
Vorlage: 1003/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 14 **Erinnerndes Gedenken an Familie Ganz auch am Michelsberg (SPD)**
Vorlage: 1006/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Die Antwort ist jedoch bereits auf dem Weg und wir dem Ortsbeirat auch während der Sommerpause zugeleitet. Gleiches gilt für die anderen Antworten auf Anfragen, sollten sie in der Sommerpause eingehen.

Punkt 15 **Durchgangsverkehr auf der Fahrradstraße im Bereich Carl-Benz-Straße/ Karcherweg/ Ebersheimer Weg (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1009/2023

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 16 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 16.1 **Baumfällungen an der Oberen Zahlbacher Straße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0545/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Es wird jedoch angemerkt, dass auch die Pflanzungen der neuen Bäume öffentlich zelebriert werden sollte. Die Fällungen bekommen die Bürger:innen mit, jedoch die Neupflanzungen in den meisten Fällen nicht.

Punkt 16.2 **Zusatzantwort zur Anfrage 0024/2023 Superblocks**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Zusatzfragen zur Kenntnis.

Man sieht sich damit auf einem guten Weg für die Planungen dieses Quartiers.

Punkt 16.3 **Antwort der Verwaltung zum Thema "Römersteine"**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 17 **Sachstandsberichte**

Punkt 17.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0386/2023 CDU**
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
hier: Einrichtung von Freiflächen für Hunde
Vorlage: 0818/2023

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Enders findet die Antwort jedoch sehr negativ. Sie sieht viele Bereiche, die auf öffentlichen Flächen einer gesonderten Nutzung zu geschrieben sind. Auch gibt es viele andere Städte, in denen es diese Flächen bereits gibt und dort kommt es zu keinen Konfliktsituationen. Es gibt Bereiche, in denen die Hunde frei laufen dürfen und auf all den anderen öffentlichen Flächen müssen sie an der Leine geführt werden.

Der Vorsitzende erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass man sich bereits beim Beschluss des Antrages mit der Einzäunung schwergetan hat. Weiterhin merkt er an, dass die Verwaltung im gesamten Stadtgebiet eine Einrichtung solcher Hundewiesen nicht vorsieht.

Punkt 18 **Bericht aus der Verkehrskommission**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Anträge aus der Verkehrskommission.

Punkt 19 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 19.1 **Planfeststellungsverfahren für den Bau der Betriebsanlagen für**
Straßenbahnen in der Binger Straße zwischen Alicenplatz und dem
Münsterplatz;
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Da der Ortsbeirat hiervon nur am Rande betroffen ist, wird er keine Stellungnahme hierzu abgeben.

Punkt 19.3 Vergabe der städtischen Werberechte

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass es mittlerweile Veranstaltungen zum Thema "Werberechte" gab. Er hat hier die in den Protokollen genannten Anmerkungen zu diesem Thema, wie z.B. Lärm, Problem mit den Insekten, die große Vielzahl an Anlagen u.v.m. vorgetragen.

Die vorgetragenen Anregungen werden von Seiten der Verwaltung mit aufgenommen.

Herr Holle berichtet, dass die Fraktionen die Möglichkeit haben, die Firma Stroer zu kontaktieren, um mit ihnen entsprechende informative Gespräche zu führen. Diesen war zum Beispiel das Problem der Lärmbelastung nicht bekannt.

Herr Köbler bittet die Mitglieder, den Kontakt über die Fraktionen zu suchen. Eine Berichterstattung hält er zum aktuellen Zeitpunkt für nicht angebracht, da man sich in einem offenen Verfahren befindet mit einer anschließenden Ausschreibung zur Vergabe der neuen Werberechte.

Ergänzende teilt er mit, dass die Ortsvorsteher darauf gedrängt haben, dass sie bei der Standortbestimmung beteiligt werden.

Punkt 19.4 Nächste Ortsbeiratssitzung

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass man von Seiten des "Berliner Treffs" eingeladen wurde, die nächste Sitzung des Ortsbeirates dort abzuhalten.

Da hier nichts dagegenspricht, wird die nächste Sitzung in deren Räumlichkeiten stattfinden.

Punkt 19.5 Radinfrastruktur

Der Vorsitzende informiert darüber, dass mit der Umsetzung der Fahrradstraße im Bereich Rosengarten in der nächsten Kalenderwoche begonnen werden soll.

Herr Stufler wüsste gerne, wie die geänderte Straßenführung an die Navigationssysteme weitergegeben werden. Laut Herrn Remy werden die Daten auf einer gesonderten Plattform eingestellt, diese Daten werden dann von den Navigationsanbietern in regelmäßigen Abständen abgerufen.

Weiterhin informiert der Vorsitzende darüber, dass die Vorstellung des Veloduktes nach Prüfung durch die Verwaltung so nicht realisierbar ist.

Die Radquerung vom Zitadellenweg zur Eisgrubserpentine soll Ende des Jahres angegangen werden.

Punkt 19.6 wiederkehrende Beiträge

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass im Ausschuss für Finanzen und Beteiligung die Umlegung der Kosten für den Augustusplatz und die Friedrich-Naumann-Straße beschlossen wurde. Es kommt hierdurch zu Kosten in Höhe von 2,05 Euro pro gewichteter Grundstücksfläche.

Punkt 19.7 Sparkasse

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Geldautomaten in der Geschwister-Scholl-Straße und im Jakob-Welder-Weg entfernt werden.

Punkt 19.8 Umbau Gymnasium Oberstadt

Herr Köbler teilt den Anwesenden mit, dass es eine Vorlage zum Erweiterungsbau des Gymnasiums gibt. Diese sieht vor, den Erweiterungsbau vor die Container zu setzen. Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung im Ortsbeirat behandelt werden.

Punkt 19.9 Schlaglöcher am Volkspark

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Beseitigung der Schlaglöcher am Volkspark.

Punkt 19.10 Seniorenzentrum

Frau Wolf-Rammensee verliest ein Schreiben der Bewohner:innen des AWO Seniorenzentrums. Hierin wird sich über die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr beschwert. Man fragt die Verwaltung an, ob eine Temporeduzierung in Richtung Innenstadt möglich wäre.

Punkt 20 Stadtteilmittel

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die geplante Mittelvergabe aus, entsprechend der Vorlage des Ortsvorstehers.

Dieser berichtet darüber, dass man immer wieder versuchen wird, die einzelnen Institutionen zu besuchen, damit diese ihre Arbeit vorstellen können.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung